



# Niederschrift

über die 43. Sitzung  
des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Lippstadt  
am 04.12.2008

<b>Sitzungsraum:</b>	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:30 Uhr

## Anwesend waren:

### Vorsitzender

1. Jan Walter Hammer CDU-Fraktion

### CDU-Fraktion

2. Wilhelm Börskens CDU-Fraktion  
3. Werner Bresser CDU-Fraktion  
4. Alexander Busemann CDU-Fraktion  
5. Friedrich Wilhelm Hülsemann CDU-Fraktion  
6. Franz Klocke CDU-Fraktion  
7. Antonius Michel-Kemper CDU-Fraktion  
8. Siegfried Pfenninger CDU-Fraktion  
9. Heribert Wolf CDU-Fraktion

### SPD-Fraktion

10. Günter Fahle SPD-Fraktion  
11. Heinz Gerling SPD-Fraktion  
12. Heinz Korf SPD-Fraktion  
13. Martin Schulz SPD-Fraktion  
14. Udo Strathaus SPD-Fraktion  
15. Ute Strathaus SPD-Fraktion

### FDP-Fraktion

16. Heinrich Gockel FDP-Fraktion  
17. Jakob Kuhnert FDP-Fraktion

### BG-Fraktion

18. Axel Ihlein BG-Fraktion

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

19. Ursula Jasperneite-Bröckelmann Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### Parteilos

20. Radoslav Djukic Parteilos

### entschuldigt

Hannelore Bartmann-Salmen CDU-Fraktion  
Edgar Beumer FDP-Fraktion  
Hans-Günther Ostkamp CDU-Fraktion  
Manuel Rodriguez Cameselle SPD-Fraktion  
Mathias Marx SPD-Fraktion

### Ferner nahmen Teil

OV Bernhard Mönning zu TOP 3 und 4  
OV Bernhard Hollenhorst zu TOP 5 und 6  
OV Dirk Schneider zu TOP 7

**seitens der Verwaltung**

Heinrich Horstmann

Eric Wollesen

Nicole Becker -Schriftführerin-

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen

Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz

Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz

**In öffentlicher Sitzung**

Herr Hammer eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Er begrüßte neben den Ausschussmitgliedern die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreter der Presse und die Vertreter der Verwaltung.

**1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**2. Fragestunde für Einwohner**

Es erfolgten keine Wortmeldungen

**3. 128. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 252 Bad Waldliesborn, Quellenstraße/Parkplatz Nord**

**hier:** a) Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung

b) Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung

c) Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes

**BV 296/2008**

Die Vorlage wird bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläutert im Einzelnen das Ergebnis der Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange.

Herr OV Mönning stimmt den Planungen zu und erkundigt sich nach der Fahrradführung im Kreisel und spricht sich dafür aus, das Regenrückhaltebecken zu begrünen.

Herr Wollesen erklärt die Vor- und Nachteile der Innen- und Außenführung im Kreisel und betont, dass dazu Empfehlungen der Polizei berücksichtigt würden.

An der Diskussion zur Begrünung beteiligen sich Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Schulz und Herr Bresser.

Herr Horstmann erklärt, dass nördlich des Baugebietes im Flächennutzungsplan Wald dargestellt sei. Diese Planung könne allerdings nur langfristig umgesetzt werden. Auf weitere Festsetzungen zur Begrünung sollte verzichtet werden.

Der Ausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
- b) Die Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB (Anlage 2) wurden geprüft und abgewogen. Die Stellungnahme hierzu (Anlage 3) wird beschlossen. Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird zur Kenntnis genommen.
- c) Die 128. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 252 Bad Waldliesborn, Quellenstraße / Parkplatz Nord wird beschlossen. Der Begründung und dem Umweltbericht vom 04.12.2008 wird zugestimmt. Sie werden der 128. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 5 Abs. 5 BauGB beigelegt (Anlage 5 und 6).

(Bei 1 Enthaltung mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

4. **Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 252 Bad Waldliesborn, Quellenstraße / Auffangparkplatz Nord**  
**hier:** a) **Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung**  
b) **Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung**  
c) **Satzungsbeschluss**

#### **BV 295/2008**

Die Vorlage wird bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläutert im Einzelnen das Ergebnis der Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange.

Herr OV Mönning stimmt den Planungen zu, erkundigt sich aber nach der Fahrradführung im Kreisel und spricht sich dafür aus, das Regenrückhaltebecken zu begrünen.

Herr Wollesen erklärt die Vor- und Nachteile der Innen- und Außenführung im Kreisel und betont, dass dazu Empfehlungen der Polizei berücksichtigt würden.

An der Diskussion zur Begrünung beteiligen sich Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Schulz und Herr Bresser.

Herr Horstmann erklärt, dass nördlich des Baugebietes im Flächennutzungsplan Wald dargestellt sei. Diese Planung könne allerdings nur langfristig umgesetzt werden. Auf weitere Festsetzungen zur Begrünung sollte verzichtet werden.

Der Ausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
- b) Die Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB (Anlage 2) wurden geprüft und abgewogen. Die Stellungnahme hierzu (Anlage 3) wird beschlossen.
- c) Der Bebauungsplan Nr. 252 Bad Waldliesborn, Quellenstraße / Auffangparkplatz Nord wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 5) und dem Umweltbericht (Anlage 6) vom 04.12.2008 wird zugestimmt. Sie werden dem Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt

(Bei 1 Enthaltung mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

5. **Tagesordnungspunkt 129. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt im Bereich Cappeler Stiftsallee / östlich große Kirmes**  
**hier:**
- a) **Ergebnis der Bürgerbeteiligung**
  - b) **Ergebnis der Beteiligung der Behörden**
  - c) **Ergebnis der öffentlichen Auslegung**
  - d) **Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes**

#### **BV 298/2008**

Die Vorlage wird bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläutert im Einzelnen das Ergebnis der Beteiligung der Bürger und der Behörden und weist darauf hin, dass es im Rahmen der Beteiligung zahlreiche Fragen zum Lärmschutz gegeben habe.

Herr OV Hollenhorst stimmt den Planungen zu. Es sei ihm besonders wichtig, dass der Schülerverkehr gesichert sei. Alle anderen für die Baugenehmigung relevanten Einzelheiten würden später geklärt werden.

Anschließend wird kontrovers über die Lärmschutzfragen diskutiert.

Herr Ihlein stimmt den Planungen zu, allerdings solle auf Grund einer eventuellen späteren Bebauung die LKW-Einfahrt durch eine Mauer schallgeschützt werden.

Frau Jasperneite-Bröckelmann weist darauf hin, dass über die Sachlage bereits vielfach gesprochen wurde. Im Grundsatz solle man sich jedoch weitergehend mit dem Thema Lärm auseinandersetzen und eine Einhausung festsetzen.

Herr Schulz spricht sich grundsätzlich für die Planungen aus. Er verweist auf den Aldi am Triftweg, bei dem nachträglich eine Lärmschutzwand errichtet worden sei.

Herr Horstmann erklärt, dass das Bauleitplanverfahren kein Instrument sei, einzelne Sachverhalte und Auflagen aus einem noch ausstehenden Baugenehmigungsverfahren

ren zu regeln. Die Mauer am Triftweg sei aus reinem Entgegenkommen des Eigentümers errichtet worden.

Herr Schulz erwidert, dass die Anregungen der Anlieger im Protokoll festgehalten werden sollen, damit sie später im Baugenehmigungsverfahren berücksichtigt werden könnten.

Herr Wolf fragt nach, warum es nicht möglich sei, bereits im Bauleitplanverfahren die Anordnung des Kühlaggregates festzulegen.

Herr Wollesen und Herr Horstmann erklären, dass zurzeit noch nicht feststehe, wo das Aggregat angebracht werden soll. Auflagen würden im Baugenehmigungsverfahren festgesetzt.

Abschließend macht Herr Schulz deutlich, dass es wichtig sei, die weitere Vorgehensweise mit dem Investor abzustimmen.

Der Ausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Bürger wurde geprüft und abgewogen. Das Protokoll mit den Stellungnahmen zu den einzelnen Wortbeiträgen (Anlage 1) wird beschlossen.
- b) Das Ergebnis der Behördenbeteiligung wird zur Kenntnis genommen.
- c) Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 2 BauGB wird zur Kenntnis genommen.
- d) Die 129. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt im Bereich Cappeler Stiftsallee / östlich große Kirmes wird beschlossen. Der Begründung vom 04.12.2008 wird zugestimmt. Sie wird der 129. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 5 Abs. 5 BauGB beigefügt (Anlage 3).

(Bei 3 Enthaltungen mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

6. **Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 265 Cappel, Markt Cappeler Stiftsallee**  
**hier:** a) **Ergebnis der Bürgerbeteiligung**  
b) **Ergebnis der Beteiligung der Behörden**  
c) **Ergebnis der öffentlichen Auslegung**  
d) **Satzungsbeschluss**

**BV 299/2008**

Die Vorlage wird bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläutert im Einzelnen das Ergebnis der Beteiligung der Bürger und der Behörden und weist darauf hin, dass es im Rahmen der Beteiligung zahlreiche Fragen zum Lärmschutz gegeben habe.

Herr OV Hollenhorst stimmt den Planungen zu. Es sei ihm besonders wichtig, dass der Schülerverkehr gesichert sei. Alle anderen für die Baugenehmigung relevanten Einzelheiten würden später geklärt werden.

Anschließend wird kontrovers über die Lärmschutzfragen diskutiert.

Herr Ihlein stimmt den Planungen zu, allerdings solle auf Grund einer eventuellen späteren Bebauung die LKW-Einfahrt durch eine Mauer schallgeschützt werden.

Frau Jasperneite-Bröckelmann weist darauf hin, dass über die Sachlage bereits vielfach gesprochen wurde. Im Grundsatz solle man sich jedoch weitergehend mit dem Thema Lärm auseinandersetzen und eine Einhausung festsetzen.

Herr Schulz spricht sich grundsätzlich für die Planungen aus. Er verweist auf den Aldi am Triftweg, bei dem nachträglich eine Lärmschutzwand errichtet worden sei.

Herr Horstmann erklärt, dass das Bauleitplanverfahren kein Instrument sei, einzelne Sachverhalte und Auflagen aus einem noch ausstehenden Baugenehmigungsverfahren zu regeln. Die Mauer am Triftweg sei aus reinem Entgegenkommen des Eigentümers errichtet worden.

Herr Schulz erwidert, dass die Anregungen der Anlieger im Protokoll festgehalten werden sollen, damit sie später im Baugenehmigungsverfahren berücksichtigt werden könnten.

Herr Wolf fragte nach, warum es nicht möglich sei, bereits im Bauleitplanverfahren die Anordnung des Kühlaggregates festzulegen.

Herr Wollesen und Herr Horstmann erklären, dass zurzeit noch nicht feststehe, wo das Aggregat angebracht werden soll. Auflagen würden im Baugenehmigungsverfahren festgesetzt.

Abschließend macht Herr Schulz deutlich, dass es wichtig sei, die weitere Vorgehensweise mit dem Investor abzustimmen.

Der Ausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Bürger wurde geprüft und abgewogen. Das Protokoll mit den Stellungnahmen zu den einzelnen Wortbeiträgen (Anlage 1) wird beschlossen.
- b) Die Anregungen der Behörden (Anlage 2) wurden geprüft und abgewogen. Die Stellungnahme (Anlage 3) wird beschlossen.
- c) Die Anregungen während der öffentlichen Auslegung (Anlage 4) wurden geprüft und abgewogen. Die Stellungnahme (Anlage 5) wird beschlossen.
- d) Der Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 265 Cappel, Markt Cappeler Stiftsallee wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.  
Der Begründung vom 04.12.2008 (Anlage 6) wird zugestimmt. Sie wird dem Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt.

(Bei 3 Enthaltungen mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

7. **Außenbereichssatzung der Stadt Lippstadt Nr. 17 im Bereich ‚Mönninghauser Straße‘**  
**hier:** a) **Aufstellungsbeschluss**  
b) **Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 13 BauGB**

**BV 302/2008**

Die Vorlage wird bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläutert die Ziele der Aufstellung der Außenbereichssatzung.

Herr OV Schneider weist auf die Probleme im Außenbereich hin und spricht sich für die Umsetzung des Satzungsverfahrens aus.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- a) Für den Bereich ‚Mönninghauser Straße‘ wird die Außenbereichssatzung Nr. 17 gem. § 35 Abs. 6 BauGB aufgestellt.
- b) Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden wird gem. § 13 BauGB durchgeführt.

(Einstimmig zugestimmt)

8. **1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 136 "Satzung über die zulässige Nutzung von Grundstücken und Gebäuden im Kernstadtbereich der Stadt Lippstadt!"**  
**hier:** **Änderungs- und Ergänzungsbeschluss**

**BV 306/2008**

Die Vorlage wird bekannt gegeben.

Herr Wollesen zeigt an Hand eines Übersichtsplanes vorhandene Baulücken in der Innenstadt, die nach dem Abriss von Gebäuden nicht wieder bebaut wurden.

Herr Wollesen erläutert die in der Vorlage ausgeführten Ziele der geplanten Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes.

Herr Horstmann weist darauf hin, dass es sich hierbei um Möglichkeiten handele, baurechtliche Ziele für die Nutzung von Grundstücken nach dem Abriss des Bestandes zu konkretisieren und die Anlage von Stellplätzen zu steuern.

Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Börskens, und Herr Schulz sprechen sich für eine schnelle Umsetzung aus.

Herr Wollesen sagt zu, eine Vorlage zum Aufstellungsbeschluss im Januar oder Februar zu fertigen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Änderungsentwurf für die Satzung über die zulässige Nutzung von Grundstücken und Gebäuden im Kernstadtbereich der Stadt Lippstadt Nr.136 zu erarbeiten. Zielsetzung ist, die zukünftige Bebauung auf dem überlieferten Grundriss der historischen Altstadt zu entwickeln und das Anlegen großflächiger Parkplätze auf freigelegten Grundstücken auszu-schließen.

(Bei 2 Enthaltungen mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

9. **1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 183 "Overhagener Straße / Von-Hoerde-Straße" gem. § 13 BauGB**  
**hier: Satzungsbeschluss**

**BV 257/2008**

Die Vorlage wird bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläutert den Sachstand.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 183 „Overhagener Straße / Von-Hoerde-Straße“ wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung vom 13.11.2008 (Anlage wird zugestimmt). Sie wird dem Änderungsbebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.

(Bei 1 Gegenstimme mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

10. **Verschiedenes**

**a) Bahnunterführung Unionstraße**

Herr Horstmann informiert den Ausschuss darüber, dass die Bahnunterführung am 20.12.2008 freigegeben wird.



**b) Gestaltungssatzung**

Frau Jasperneite-Bröckelmann fragt nach, wann die Gestaltungssatzung vorgelegt werde.

Herr Horstmann sagt dies für spätestens Februar zu.

**c) Protokollberichtigung vom 13.11.2008**

**TOP 8 Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Lippstadt**

Der letzte Satz „Der Ausschuss beschließt dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:“ wird geändert in „Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:“

\_\_\_\_\_  
gez. Hammer  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
gez. Becker  
Schriftführerin